

## Landesregierung schert sich nicht um den Naturschutz

Zum Strandparken auf St. Peter-Ording erklärt der umweltpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Wieder mal verfährt die Landesregierung nach dem Motto 'Was schert uns der Naturschutz'. Der neue Änderungsvertrag mit der Gemeinde St. Peter-Ording zum Strandparken verabschiedet sich von den meisten Einschränkungen zugunsten des Naturschutzes.

Schon der Kompromiss, der 2003 geschlossen wurde, verlief hart an der Grenze des Möglichen. Nun werden die Vorgaben des Nationalparkgesetzes in keiner Weise mehr erfüllt.

Durch den Vertrag von 2003 flossen Gelder an die Gemeinde, wodurch die Erneuerung der Badbrücke und der Busverkehr zum Südstrand mit finanziert wurden. Die gute Annahme dieser Maßnahmen zeigt deutlich, dass die Autofahrt zum Strand nicht zwingend notwendig ist.

Wenn die Landesregierung meint, sich vom Naturschutz verabschieden zu müssen, dann müsste sie auch diese mit dem damaligen Kompromiss an die Gemeinde gezahlten Gelder zurückfordern, sonst verschenkt sie öffentliche Mittel.

\*\*\*